

# INHALT

---

## VORREDE

### *Eine systematische und historische Ortsbestimmung der transzendentalen Logik*

1 Formale und transzendente Logik Zur Unterscheidung von Form und Inhalt des Denkens . . .	15
2 Der Begriff »Denken« Zur Unterscheidung von Akt und Inhalt des Denkens . . .	22
3 Kant, Fichte, Husserl . . . . .	26
4 Nähere Anknüpfungen . . . . .	37

## ERSTER TEIL

### TRANSCZENDENTALE ELEMENTARLEHRE

#### *I. Kapitel: Der Vorbegriff des Erkennens*

1 Das wirkliche Erkennen als der notwendige Ausgangspunkt	45
2 Formale Analyse des Vorbegriffs . . . . .	48
3 Die Relation . . . . .	49
4 Die Transzendenz . . . . .	51
a Der Begriff der formalen Transzendenz . . . . .	51
b Der Begriff der eindimensionalen Transzendenz . . . . .	53
c Der Begriff der in sich zurückgewendeten Transzendenz . . . . .	54
5 Der Begriff »transzendental« . . . . .	55
a Die Transzendentalität des Erkennens . . . . .	55
b Die transzendente Logik . . . . .	56
c Philosophie und transzendente Logik . . . . .	56
d Metaphysik und transzendente Logik . . . . .	58
6 Abschließende terminologische Kennzeichnung . . . . .	59

#### *II. Kapitel: Fundamentum und Terminus*

1 Die ursprüngliche Selbsteinheit als Fundamentum der transzendentalen Relation . . . . .	62
---	----

a	Die immanente Transzendenz . . . . .	63
b	Die wirkliche Transzendenz . . . . .	67
2	Der Terminus der transzendentalen Relation . . . . .	69
a	Der transzendente Begriff des Seienden . . . . .	69
b	Der Realitätsgrad des Terminus . . . . .	71
c	Der erfüllende Terminus . . . . .	71
d	Die Bedeutung der terminalen Funktion für das Seiende selbst . . . . .	75

### *III. Kapitel: Das Vernehmen*

1	Der transzendente Begriff des »Nehmens« . . . . .	77
2	Die Einfachheit des ersten Vernehmens . . . . .	82
3	Die Ganzheit des Erkennens im ersten Vernehmen . . . . .	84
4	Die Wahrheit des ersten Vernehmens . . . . .	86
5	Das Sagen . . . . .	88

### *IV. Kapitel: Vor-Stellung und Gegen-Stand*

1	Der transzendente Begriff der Vor-Stellung . . . . .	93
2	Der transzendente Begriff des Gegen-Standes . . . . .	95
3	Transzendente und empirische Vorstellung . . . . .	98
4	Der Name . . . . .	102
5	Die Vor-Stellung als transzendentales Moment . . . . .	105

### *V. Kapitel: Die immanente Fortsetzung des transzendentalen Aktus*

1	Der transzendental-logische Begriff der Fortsetzung . . . . .	108
2	Die transzendente Genesis der Differenz und der transzendental-logischen Gegensätze . . . . .	110
3	Der Charakter des transzendentalen Aktus als Praxis, als Theoria und als Poiesis . . . . .	113

ZWEITER TEIL  
DAS OBJEKT DES URTEILS

*VI. Kapitel: Vor-Stellung und Gegen-Stand in ihrem  
theoretischen Charakter: Die Anschauung*

1	Der Begriff der Anschauung . . . . .	123
2	Die sinnliche Anschauung . . . . .	125
3	Die Unmittelbarkeit der sinnlichen Anschauung . . . . .	129
4	Die Rezeptivität der sinnlichen Anschauung . . . . .	130
5	Die Formen der sinnlichen Anschauung . . . . .	133
6	Die Bestimmung des theoretischen Gegen-Standes als Erscheinung . . . . .	137
7	Die Bestimmung des theoretischen Gegen-Standes als »simili- tudo« und als Bild . . . . .	139

*VII. Kapitel: Die gegensätzliche Struktur des Urteilsobjekts*

1	Das primäre Urteilsobjekt . . . . .	147
2	Das »Ding an sich« . . . . .	150
3	Die logischen Gegensätze im engeren Sinn . . . . .	152
4	Vorläufige Erörterung des Begriffs »Kategorie« . . . . .	156
5	Rekapitulation der transzendentalen Genesis des Urteils- objekts . . . . .	162
6	Zum Problem des Maßstabs der Urteilsentscheidung . . . . .	163

*VIII. Kapitel: Der Übergang von der Region des anschauenden  
Vor-Stellens zur Region des urteilsartigen Erkennens*

1	Das Agens des Verstandes . . . . .	165
	a Die Selbstdifferenzierung des transzendentalen Aktus . . . . .	165
	b Das Agens im Aktus . . . . .	168
2	Die Unbedingtheit des transzendentalen Aktus . . . . .	170
	a Der volle Begriff der Transzendenz und der »Vorgriff« . . . . .	170
	b Der Vorgriff auf das Sein als den erfüllenden Terminus der Transzendenz . . . . .	173
	c Exkurs über den Begriff des Absoluten . . . . .	176
	d Das Sein als der ermächtigende Terminus der Transzendenz . . . . .	179

3	Die Lösung des Problems des Übergangs . . . . .	184
a	Die Transzendenz als »Übergang« . . . . .	184
b	Der Verstand unter der »Regel« der Transzendenz . . .	185
4	Die gegensätzliche Struktur der Urteilsregion . . . . .	187
a	Die Handlung des Verstandes . . . . .	187
b	Die transzendental-logische Genesis des Subjekt-Objekt- Gegensatzes . . . . .	189
c	Die logische Konstruktion des Urteilsobjekts . . . . .	195
d	Integre und differenzierte Struktur . . . . .	201

DRITTER TEIL  
DAS URTEIL

*IX. Kapitel: Die begriffliche Synthesis*

1	Die Auflösung der Anschauungseinheit und die Konstituierung des Begriffs als »Teil« des Urteils . . . . .	210
a	Die Diarese, absolut betrachtet . . . . .	210
b	Diarese und Synthese . . . . .	211
c	Die »Teile« des Urteils . . . . .	211
d	Der konkrete Begriff . . . . .	213
e	Begriff und Urteil . . . . .	215
2	Der abstrakte Begriff . . . . .	216
a	Der transzendental-logische Begriff der Abstraktion . . .	217
b	Die Allgemeinheit des Begriffs . . . . .	218
c	Die Eindeutigkeit des Begriffs . . . . .	218
d	Die Definition . . . . .	219
e	Die konkretisierende Synthesis . . . . .	221
f	Der Bereich der formalen Logik . . . . .	222
3	Das Wort als Begriffszeichen . . . . .	223

*X. Kapitel: Die kategoriale Synthesis*

1	Die Synthesis von Begriffen und die Synthesis durch Begriffe	227
2	Die Kategorienlehre der traditionellen Logik . . . . .	230
3	Der transzendente Ursprung der Kategorie . . . . .	236
a	Die transzendente Frage nach der Kategorie . . . . .	236

b	Der formale Inhalt . . . . .	239
c	Das nicht konkretisierbare formale Element in der Anschauungseinheit . . . . .	241
d	Der Gehalt der Kategorie ergibt sich nicht aus der Anschauung . . . . .	245
e	Der Gehalt der Kategorie liegt nicht im Verstande bereit .	246
f	Der Ursprung der Kategorie in der reflexen Transzendenz Die Kategorie existiert nur im Denken – Der Verstand als »Vermögen« – Die Selbigkeit von Denken und Gedachtem – Das Denken begründet den Verstand – Die Kategorie entspringt im Denken	250
g	Der Ursprung des transzendentalen Inhalts . . . . . Die Kategorie entspringt nicht im reinen Verstand – Der tran- szendentale Inhalt des Aktus – Das transzendente Ich gibt sich einen Gehalt – Der transzendente Begriff der Erfahrung – Die Freisetzung des Formelementes der Anschauung und seine gehaltliche Erfüllung: die bestimmte Kategorie – Der Begriff »Seinskategorien«	254
h	Die Mannigfaltigkeit der transzendentalen Inhalte ist unableitbar und unabmeßbar . . . . . Die Bestimmtheit als allgemeiner Charakter der Kategorie – Der Ursprung der Bestimmtheit in der Ursprünglichkeit der Transzendenz – Der Ursprung der Bestimmtheit im unbedingten Gehalt	269
i	Der kategoriale Begriff . . . . . Die Kategorie »in Funktion« und die Kategorie »als Begriff« – Die begriffliche Fixierung der Kategorie in der Logik – Die Be- zeichnung der kategorialen Begriffe	274
4	Die kategoriale Synthesis . . . . .	278
a	Die Funktionsglieder: Kategorie und Kategorienmaterial	279
b	Die Funktion der Kopula . . . . .	281
5	Der Sachverhalt . . . . .	285
a	Der Begriff »Sachverhalt« . . . . .	285
b	Das Verhältnis kommt zur Erscheinung . . . . .	286
c	Die Endgültigkeit der logischen Komplizierung . . . . .	288
d	Das transzendente Sein des Sachverhaltes . . . . .	288
6	Der Satz . . . . .	291
a	Das konkrete Wort . . . . .	292
b	Die relationale Bedeutungsbestimmung des konkreten Wortes . . . . .	293

c Die Analogie . . . . .	294
d Die Analogie von »sein« . . . . .	296
e Satz und Aussage als das Formale der Rede . . . . .	298

## *XI. Kapitel: Die Affirmation*

1	Rekapitulation der transzendental-logischen Folge der Momente . . . . .	300
	a Die kategoriale Synthesis als Moment . . . . .	300
	b Vernehmen, Vor-Stellung, kategoriale Synthesis . . . . .	301
	c Das Telos der kategorialen Synthesis . . . . .	304
2	Der dialektische und der nichtdialektische Gegensatz von Ja und Nein. Die formale Charakteristik der Behauptung . . . . .	305
3	Das transzendente Wesen der Affirmation . . . . .	310
	a Der Begriff der affirmativen Synthesis oder der Thesis . . . . .	310
	b Die Vollendung der Transzendenz . . . . .	313
	c Das Selbstwerden des Ich . . . . .	316
	d Das Wahrwerden des Seienden . . . . .	318
4	Das transzendente Wesen der Negation . . . . .	319
	a Die Ausschließlichkeit der Kontradiktion . . . . .	319
	b Die transzendental-logische Defizienz der Negation . . . . .	320
	c Die drei Grade der Negation . . . . .	324
	d Der Begriff »nichts« . . . . .	326
	e Dialektik und Wahrheit . . . . .	327
	f Affirmation und Negation . . . . .	328
5	Die Wahrheit des Urteils . . . . .	330
	a Der transzendente Begriff der Wahrheit . . . . .	330
	b Die Affirmation als das wahre Urteil . . . . .	332
	c Der Begriff der ganzen Wahrheit . . . . .	333
	d Die Wahrheit der Anschauung . . . . .	335
6	Das Kriterium der Wahrheit und der Unwahrheit . . . . .	336
7	Die Unwahrheit des Urteils . . . . .	341
	a Die transzendente Möglichkeit der Unwahrheit . . . . .	341
	b Der Irrtum . . . . .	343
	c Die Lüge . . . . .	345
8	Die Rede . . . . .	347
	<i>Namenverzeichnis</i> . . . . .	355